

B 212-Gutachten: Bis zu 22.000 Autos am Tag

Stadt informiert über den aktuellen Stand der Planungen / Südvariante kommt

DELMENHORST (JTS). Bis zu 22.000 Fahrzeuge täglich auf der Stedinger Landstraße, auf der aktuell etwa 7000 Autos und Laster rollen. Diese Zahl aus einem neuen Gutachten versetzte am Mittwochabend die über 200 Anwesenden in der Gaststätte Lindenhof in Aufregung.

Nachdem das Raumordnungsverfahren eröffnet wurde, informierte die Stadtverwaltung die Öffentlichkeit mit

einer Bürgerversammlung.

Stadtrat Gerd Linderkamp und der zuständige Fachbereichsleiter Fritz Brünjes erklärten den Anwesenden, was die „Grobprüfung“ der Planer der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ergeben hat. Danach sieht der Bauträger die Südvariante mit dem Übergangspunkt nach Bremen an der Stromer Landstraße als „Vorzugstrasse“ an. Nur diese Variante werde weiterverfolgt.

Damit ist die von Delmenhorst favorisierte Nordtrasse mit dem Übergangspunkt bei Piepers Mühlenhaus aus dem Rennen. Diese hätte laut Gutachten 2000 Fahrzeuge weniger bedeutet.

Die für 2015 prognostizierte Verkehrsbelastung werde zum Problem für die Stadt als Ganzes wie auch für Ganderkesee, sagte Linderkamp. Er kündigte eine enge Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde an,

um die Verkehrsströme in den Griff zu bekommen.

Der nördlichste Delmenhorster Ortsteil Deichhausen werde aber ebenso vom Verkehr entlastet wie einzelne Straßen im Stadtsüden, sagte Fachbereichsleiter Brünjes. Er betonte dennoch, dass diese Zahlen „nicht zu akzeptieren“ seien. Die Zeit bis 2013 müsse genutzt werden, um Lösungen zu finden.

Kommentar und Seite 3